

Fortbildungen 2014

SOZIALDIENST KATHOLISCHER FRAUEN

Landesverband Bayern e.V.



Sehr geehrte Damen und Herren,

in der Hand halten Sie das Fortbildungsprogramm 2014 des SkF Landesverbandes Bayern. Wir hoffen, dass auch für Ihren Arbeitsbereich Angebote dabei sind.

Das Programm wird im Herbst für das kommende Jahr erstellt. Im Laufe von zwölf Monaten ergeben sich aus aktuellen Anlässen jedoch häufig neue Themen, die in kurzfristig anberaumten Fachtagen oder modularen Fortbildungen angeboten werden.

Den aktuellen Stand finden Sie unter **www.skfbayern.de/Termine**, eine Übersicht aller Fachtage und Fortbildungen unter dem Menüpunkt **Veranstaltungen/ Fortbildungen**. Bei Interesse an einer regelmäßigen Benachrichtigung per E-Mail über Fortbildungen und Fachtage lassen Sie sich doch einfach in unseren Verteiler aufnehmen. Teilen Sie uns Ihren entsprechenden Wunsch in einer E-Mail unter landesverband@skfbayern.de mit.

Der Crashkurs Rechtliche Betreuung richtet sich an neu eingestiegene berufliche Betreuer/innen in Betreuungsvereinen mit wenig Vorkenntnissen sowie an Mitarbeiter/innen von Vereinen, die schon erste Erfahrungen in der Rechtlichen Betreuung gesammelt haben und ihr Wissen vertiefen wollen. In den zwei Tagen des Kurses erhalten die Teilnehmer/innen eine intensive Einführung in die Grundlagen des Betreuungsrechts. Folgende betreuungsrechtliche Themen werden u. a. behandelt:

Voraussetzung für die Bestellung eines Betreuers, Stellung des Betreuten und des Betreuers, betreuungsgerichtliche Genehmigung, die Verpflichtungen gegenüber dem Betreuungsgericht, Anlage und Verwaltung von Betreutenvermögen, Rechtsmittelinlegung, Erteilung von und Umgang mit Vollmachten, freiheitsentziehende Maßnahmen und ärztliche Eingriffe.

Referent:

Reinhold Spanl, Rechtspflegerat a. D., vormals Fachhochschullehrer an der Fachhochschule für öffentliche Verwaltung und Rechtspflege in Bayern, Fachbereich Rechtspflege, Starnberg, Fachbuchautor

Tagungsleitung:

Alexandra Myhsok, SkF Landesverband Bayern e.V., München

Termine: 13. Februar 2014 (Teil I)

13. März 2014 (Teil II)

Beide Module sind nur zusammen buchbar.

Tagungsort: SkF Landesverband Bayern e.V., München

Kosten inkl. Imbiss und Getränke: 180 Euro

Für ehrenamtliche und berufliche Mitarbeiter/innen des SkF 150 Euro.

Anmeldeschluss: 24. Januar 2014

Psychiatrie kompakt

Psychische Erkrankungen im Überblick

Fachtag für Fachkräfte aus den verschiedenen Feldern der Sozialen Arbeit

Sie arbeiten erst seit Kurzem mit psychisch kranken Klienten/innen und wollen sich praxisbezogen über die wichtigen psychiatrischen Krankheitsbilder informieren?

Sie sind schon lange in Ihrem Arbeitsfeld mit psychischen Erkrankungen beschäftigt und wollen ihr Wissen auffrischen?
Oder Sie sind einfach neugierig und wollen sich mit dem aktuellen Wissensstand in Bezug auf psychische Erkrankungen beschäftigen?

Das Seminar bietet sowohl für Neueinsteiger/innen als auch für erfahrene Kollegen/innen einen praxisbezogenen und klientenorientierten Überblick über wichtige psychiatrische Erkrankungen. Dieser orientiert sich an einem bio-psycho-sozialen Modell zum Verständnis der Krankheitsbilder und geht der Frage hinsichtlich Ursachen, Symptomen, besonderen Problemen, Behandlungsansätzen und -grenzen sowie Schwierigkeiten und Chancen im Umgang mit den Betroffenen nach.
Praxisbeispiele der Teilnehmer/innen sind erwünscht!

Referent:

Prof. Dr. Wolfgang Schwarzer, Katholische Fachhochschule Nordrhein-Westfalen, Köln

Tagungsleitung:

Alexandra Myhsok, SkF Landesverband Bayern e.V., München

Termin: 25. Februar 2014

Tagungsort: KKV Hansa Haus, München

Kosten inkl. Imbiss und Getränke: 79 Euro

Für ehrenamtliche und berufliche Mitarbeiter/innen des SkF 59 Euro.

Anmeldeschluss: 3. Februar 2014

In dieser Veranstaltung werden Grundlagenkenntnisse des Erbrechts vertieft. Behandelt werden besonders die Erbgemeinschaft (deren Entstehung, die Verwaltung in der Gemeinschaft und die Auseinandersetzung), die Haftung des Erben für die Verbindlichkeiten des Erblassers sowie die Möglichkeiten, einen Zugriff auf das Eigenvermögen des (Mit-)Erben zu verhindern. Ein weiterer Aspekt ist die Erlangung eines Erbscheins (was ist zu erklären und zu beweisen) und dessen Inhalt (was kann man aus dem Erbschein erkennen). Ein kurzer Einblick in die Erbschaftsteuer ist Teil des Workshops.

Das Seminar ist eine Folgeveranstaltung des Erbrechtseminars von 2013.

Interessierte mit Grundkenntnissen im Erbrecht, die nicht an der ersten Veranstaltung teilgenommen haben, sind ebenfalls herzlich willkommen.

Referent:

Reinhold Spanl, Rechtspflegerat a. D., vormals Fachhochschullehrer an der Fachhochschule für öffentliche Verwaltung und Rechtspflege in Bayern, Fachbereich Rechtspflege, Starnberg, Fachbuchautor

Tagungsleitung:

Alexandra Myhsok, SkF Landesverband Bayern e.V., München

Termin: 10. April 2014

Tagungsort: KKV Hansa Haus, München

Kosten inkl. Imbiss und Getränke: 89 Euro

Für ehrenamtliche und berufliche Mitarbeiter/innen des SkF 69 Euro.

Anmeldeschluss: 14. März 2014

Den Lebenswelten von Mädchen und jungen Frauen auf der Spur

– notwendiger Bezugspunkt moderner Kinder- und Jugendhilfe

Fachtag für Fachkräfte der Kinder- und Jugendhilfe freier und öffentlicher Träger

Die Erkenntnis, dass das soziale Geschlecht maßgeblichen Einfluss auf die individuelle Entwicklung nimmt, ist heute keine Neuigkeit mehr. Vielmehr hat die Forderung, alle Leistungen gendersensibel zu konzipieren den Status einer sogenannten Querschnittsaufgabe erlangt - und droht darin zu verschwinden.

Was aber heißt gendersensibel und mädchengerechte Kinder- und Jugendhilfe tatsächlich? Und noch konkreter: Was wollen Mädchen und junge Frauen heute selbst? Welche Sehnsüchte haben sie, welche Widersprüche müssen sie aushalten und unter welchen Bedingungen „basteln“ sie ihr Selbstkonzept?

Ziel der Tagung ist eine kritische Bewertung aktueller Jugendhilfeleistungen aus der lebensweltlichen Perspektive von Mädchen und jungen Frauen.

Termin: 7. Mai 2014

Tagungsort: KKV Hansa Haus, München

Referentinnen:

Prof. Dr. Birgit Bütow, Dipl. Soziologin, Dipl. Sozialpädagogin, Ernst-Abbe-Fachhochschule Jena

Karin Lang, Dipl. Sozialpädagogin, Leiterin heilpädagogische Mädchenwohngruppe Mosaik, SkF e.V. Augsburg

Birgit Otter, Erzieherin, Erziehungsleitung der Mädchenstation im therapeutischen Heim St. Joseph, SkF e.V. Würzburg

Barbara Seefried, Dipl. Psychologin, psychologische Psychotherapeutin, Fachdienst heilpädagogische Mädchenwohngruppe Mosaik, SkF e.V. Augsburg

Dr. Claudia Wallner, Dipl. Pädagogin, Gründungsmitglied der BAG Mädchenpolitik, freiberufliche Fortbildungsreferentin

Tagungsleitung:

Beate Frank, SkF Landesverband Bayern e.V., München

Kosten inkl. Imbiss und Getränke: 99 Euro

Für ehrenamtliche und berufliche Mitarbeiter/innen des SkF 79 Euro.

Anmeldeschluss: 11. April 2014

Bayerische Landestagung des SkF für Mitglieder, ehrenamtliche und berufliche Mitarbeiter/innen des SkF und Gäste

Die Lebenswirklichkeiten von Frauen sind vielfältig und doch wieder ähnlich. In den letzten Jahrzehnten haben sich aber in der Lebensgestaltung von Frauen Veränderungen ergeben, die einerseits positiv zu bewerten sind, andererseits jedoch auch negative Einflüsse und Auswirkungen haben. Frauen haben vermeintlich alle Möglichkeiten einer eigenständigen Lebensgestaltung. Strukturell stoßen sie allerdings immer wieder an Grenzen, die nicht gleich deutlich zu erkennen sind.

Im Fokus der Landestagung 2014 stehen die verschiedenen Facetten der Lebenswirklichkeiten von Frauen. In diesem Kontext werden die gesundheitlichen, juristischen sowie sozialen Aspekte, die sich aus den gewandelten Rollenerwartungen ergeben und für Frauen relevant sind, beleuchtet.

Anhand von Vorträgen und Diskussionen soll herausgearbeitet werden, in welchem Verhältnis Erwartungen und Wirklichkeit stehen und welche Perspektiven und Konsequenzen daraus, auch für den SkF, zu ziehen sind.

Referentinnen:

Prof. Dr. Birgit Geissler, Soziologin, Universität Bielefeld

Prof. Dr. Michaela Gross-Letzelter, Soziologin,
Katholische Stiftungsfachhochschule München

Prof. Dr. Ursula Härtel, Epidemiologin und Medizinsoziologin,
Ludwig-Maximilians-Universität München

Jutta Schneider-Gerlach, Rechtsanwältin für Familienrecht,
Aschaffenburg

Prof. Dr. Irmgard Vogt, Psychologin, Fachhochschule Frankfurt

Tagungsleitung:

Monika Meier-Pojda, SkF Landesverband Bayern e.V., München

Termin: 12. - 13. Mai 2014

Tagungsort: Exerzitienhaus Himmelspforten, Würzburg

Anmeldeschluss: Es erfolgt eine gesonderte Ausschreibung.

Psychosoziale Kinderwunschberatung bei unerfülltem und nach erfülltem Kinderwunsch

Fortbildung für Beraterinnen in der Schwangerschaftsberatung

Reproduktionsmedizin ist zu einem Bestandteil der Gynäkologie geworden. Mit fortschreitenden medizinischen und technischen Entwicklungen verändert sich der Blick auf Kinderwunsch und Schwangerschaft und somit auch auf die Beratung:

- Welche Themen beschäftigen Paare mit unerfülltem Kinderwunsch?
- Mit welchem Erfahrungshintergrund kommen Frauen und Paare, die durch reproduktionsmedizinische Unterstützung schwanger wurden, in die Schwangerschaftsberatung und welche Anforderungen bedeutet diese Klientel für die Beraterinnen?

Die Fortbildung gibt eine Einführung zu möglichen Ursachen der Kinderlosigkeit und Informationen zu medizinischen Behandlungsmöglichkeiten. Es werden Grundlagen der psychosozialen Beratung in den verschiedenen Phasen des Kinderwunsches aufgezeigt und anhand von Fallbeispielen Beratungsansätze in der Einzel- und Paarberatung besprochen.

Referentinnen:

Gilda Schwingenschlögl, Dipl. Sozialpädagogin, anerkannte Beraterin im Netzwerk BKiD, SkF e.V. München
PD Dr. med. Tina Buchholz, Fachärztin für Gynäkologie, Geburtshilfe und Humangenetik, Gyn-Gen-Lehel, München

Tagungsleitung:

Alexandra Myhsok, SkF Landesverband Bayern e.V., München

Termin: 21. - 23. Mai 2014

Tagungsort: Exerzitienhaus Schloss Fürstenried, München

Kosten inkl. Unterkunft und Verpflegung: 360 Euro
Für ehrenamtliche und berufliche Mitarbeiter/innen des SkF 320 Euro.

Anmeldeschluss: 28. Februar 2014

Fachtag für ehrenamtliche und berufliche Mitarbeiter/innen in den Bereichen Straffälligenhilfe, Frauenhaus, Frauenhandel, Zwangsheirat und offene Beratung

Nach Zwangsheirat und Ehrenmorden wird uns in den nächsten Jahren das Thema der „Paralleljustiz durch Friedensrichter“ beschäftigen, welche in unterschiedlichen ethnischen und sozialen Gruppen in Deutschland existiert.

Das Bayerische Staatsministerium der Justiz befasst sich bereits seit Ende 2011 intensiv mit dem Thema und hat dazu eine Expertengruppe eingerichtet. Über deren Ergebnisse berichtet Dr. Sabine Gramm. Sie wird auf Hintergründe, Gefahren der „Paralleljustiz“ und mögliche Lösungsansätze eingehen.

Nazan Simsek wird vor dem Hintergrund ihrer praktischen Tätigkeit als Anwältin mit Migrationshintergrund aufzeigen, wie erkennbar ist, ob Menschen in einer „Paralleljustiz“ involviert sind. Im Gegensatz zu einer Mediation ist die „Paralleljustiz“ selten neutral: Opfer sind die Schwächeren und damit häufig Frauen. Besonders Probleme wie bei häuslicher Gewalt, Ehe und Scheidung werden gemäß der Scharia entschieden.

Referentinnen:

Dr. Sabine Gramm, Ministerialrätin, Leiterin des Referats für Grundsatzfragen der Rechtspolitik im Bayerischen Staatsministerium der Justiz und für Verbraucherschutz, München
Nazan Simsek, Fachanwältin für Familienrecht, Augsburg

Tagungsleitung:

Lydia Halbhuber-Gassner, SkF Landesverband Bayern e.V., München

Termin: 22. Mai 2014

Tagungsort: KKV Hansa Haus, München

Kosten inkl. Imbiss und Getränke: 89 Euro

Für ehrenamtliche und berufliche Mitarbeiter/innen des SkF 69 Euro.

Anmeldeschluss: 30. April 2014

Schwierige Gespräche beherzt führen

Fortbildung für Fachkräfte der Sozialen Arbeit, insbesondere aus Mutter-Kind-Einrichtungen, Frauenhäusern und Kindertageseinrichtungen

Der Umgang mit Konflikten gehört zu den Kernkompetenzen von Fachkräften der Sozialen Arbeit und stellt hohe Anforderungen an sie. Besonders schwierig ist es, unangenehme Themen zur Sprache zu bringen. Das Ziel, den Spagat zwischen Feinfühligkeit und Deutlichkeit zu meistern, erfordert Reflexion und Übung.

Wie kann dieser Spagat gelingen? Wie gelange ich zu einer guten Haltung, welche Technik hilft mir?

Ziel des Seminars ist es, Erkenntnisse und Fertigkeiten für das Führen schwieriger Gespräche zu erwerben.

Referentin:

Gisela Wagner, systemische Familien- und Paartherapeutin, München

Tagungsleitung:

Beate Frank, SkF Landesverband Bayern e.V., München

Termin: 25. - 26. Juni 2014

Tagungsort: Haus St. Ulrich, Augsburg

Kosten inkl. Unterkunft und Verpflegung: 260 Euro

Für ehrenamtliche und berufliche Mitarbeiter/innen des SkF 240 Euro.

Anmeldeschluss: 24. März 2014

Aktuelles zu Leistungen der Existenzsicherung nach SGB II und SGB XII

Kooperationsveranstaltung des SkF Landesverbandes Bayern und des Landes-Caritasverbandes Bayern

Fachtag für berufliche Fachkräfte des SkF und der Caritas

Der Fachtag widmet sich der aktuellen Rechts- und Gesetzeslage im Existenzsicherungsrecht nach SGB II und SGB XII. Im Schwerpunkt wird es um Kosten der Unterkunft und deren Sicherung gehen. Ein auch im Rahmen der Rechtsprechung immer wieder auftauchender Diskussionspunkt hierbei ist die Angemessenheit dieser Leistungen. Zudem wird sich die Veranstaltung u. a. mit dem eng mit der Wohnungssicherung verknüpften Thema der Finanzierung von Energiekosten, wie Heizung oder Warmwasserbereitung, befassen.

In einem zweiten, interaktiven Teil wird der Fokus in Workshops auf bestimmte Randgruppen, wie z. B. Inhaftierte/Strafentlassene, Alleinerziehende, schwangere Frauen oder Wohnungslose und deren besonderen Bedarfe und Leistungsansprüche gerichtet. Dafür werden auch gern thematische Anregungen entgegengenommen, um einen möglichst praxisrelevanten Austausch zu ermöglichen. Die inhaltliche Konkretisierung der Workshops wird zeitnah zu der Veranstaltung mit Orientierung an Änderungen der Rechtsprechung oder Gesetzeslage erfolgen.

Referentin:

Ariane Kunze, Leiterin der Stabstelle Rechtliche Fragen des Landes-Caritasverbandes Bayern e.V.

Tagungsleitung:

Lydia Halbhuber-Gassner, SkF Landesverband Bayern e.V., München

Termin: 2. Juli 2014

Tagungsort: KKV Hansa Haus, München

Kosten inkl. Imbiss und Getränke: 79 Euro

Für ehrenamtliche und berufliche Mitarbeiter/innen des SkF und der Caritas 59 Euro.

Anmeldeschluss: 5. Juni 2014

Übersicht der Fachtage und Fortbildungen 2014 des SkF Landesverband Bayern e.V.

Veranstaltung	Termin	Ort	Seite
Crashkurs Rechtliche Betreuung	13.02.2014 (I) 13.03.2014 (II)	München	3
Psychiatrie kompakt	25.02.2014	München	4
Erbrecht für Betreuer, Vormund und Pfleger	10.04.2014	München	5
Den Lebenswelten von Mädchen und jungen Frauen auf der Spur	07.05.2014	München	6
Frauenleben Bayerische Landestagung	12. - 13.05.2014	Würzburg	7
Psychosoziale Kinderwunschberatung	21. - 23.05.2014	München	8
Paralleljustiz	22.05.2014	München	9
Schwierige Gespräche beherzt führen	25. - 26.06.2014	Augsburg	10
Aktuelle Leistungen der Existenzsicherung nach SGB II und SGB XII	02.07.2014	München	11

Anmeldeformblatt Seite 23

Anmelde- und Stornobedingungen Seite 22

Veranstaltung	Termin	Ort	Seite
Die Bedeutung des neuen Sorgerechts für nicht miteinander verheiratete Eltern	08.10.2014	München	14
Kultursensible Beratung	15.10.2014	München	15
Trauma-Arbeit in Einrichtung und Beratung	20. - 21.10.2014	Augsburg	16
Vermeidung ungewollter Schwangerschaften und Familienplanung aktuell	11.11.2014	München	17
Rechtliche Betreuung aktuell	19.11.2014	München	18
Beratung zu pränataler Diagnostik in der frühen Schwangerschaft	01. - 02.12.2014 (I) 02. - 04.03.2015 (II)	Würzburg	19
Fortbildungen für Vorstände und Geschäftsführungen der SkF Ortsvereine	noch offen	noch offen	20

Die Bedeutung des neuen Sorgerechts für nicht miteinander verheiratete Eltern

– Versuch einer multiperspektivischen Bewertung

Fachtag für Fachkräfte der Sozialen Arbeit

Bislang konnten nicht miteinander verheiratete Eltern ein gemeinsames Sorgerecht nur durch gemeinsame Erklärung oder durch Heirat erlangen. Seit 19. Mai 2013 aber besteht für den Vater die Möglichkeit, die gemeinsame Sorge durch einen Antrag beim Familiengericht zu erlangen, auch dann, wenn die Eltern keine gemeinsame Sorgerechtserklärung abgeben möchten. Der Mutter verbleibt eine sechswöchige Widerspruchsfrist, in der sie schriftlich begründen muss, warum die gemeinsame Sorge dem Kindeswohl widerspricht.

Das Familiengericht entscheidet schriftlich ohne Anhörung des Jugendamts und ohne Anhörung der Eltern.

Welche Folgen hat diese Regelung auf die Gestaltung der gemeinsamen Sorge? Wie viel Streit verträgt das gemeinsame Sorgerecht? Wer stellt woran fest, dass ein Konflikt zwischen den Eltern schädlich fürs Kindeswohl ist?

Referentinnen und Referent:

Sophie Gräfin von Ballestrem, Richterin am Amtsgericht München
Dr. Jörg Fichtner, Dipl. Psychologe, psychologischer Psychotherapeut,
forensischer Sachverständiger, Mediator, München
Jutta Schneider-Gerlach, Rechtsanwältin für Familienrecht, Aschaffenburg

Tagungsleitung:

Beate Frank, SkF Landesverband Bayern e.V., München

Termin: 8. Oktober 2014

Tagungsort: KKV Hansa Haus, München

Kosten inkl. Imbiss und Getränke: 95 Euro

Für ehrenamtliche und berufliche Mitarbeiter/innen des SkF 70 Euro.

Anmeldeschluss: 22. September 2014

Kultursensible Beratung bei Frauen mit Migrationshintergrund und traumatisierten Flüchtlingsfrauen

Fachtag für berufliche und ehrenamtliche Mitarbeiter/innen des SkF und kooperierender Fachverbände.

Frauen sind weltweit Opfer von Gewalt, sei es durch Kriege, organisierten Frauenhandel oder in familiären Konflikten. Nach ihrer Flucht nach Deutschland leiden sie häufig noch Jahre unter den körperlichen und seelischen Folgen erlittener Traumata und müssen sich in einem Land mit einer für sie fremden Kultur zurechtfinden. Interkulturelles Verständnis und das Erkennen von Traumafolgestörungen sind für eine gute Beratung notwendig.

Ziel dieser Tagung ist es, für beide Themenkreise zu sensibilisieren. Anhand von Beispielen sollen hilfreiche Vorgehensweisen für die Beratungspraxis vermittelt werden.

Referentin:

Barbara Abdallah-Steinkopff, Psychologin, Psychotherapeutin, Refugio München

Tagungsleitung:

Lydia Halbhuber-Gassner, SkF Landesverband Bayern e.V., München

Termin: 15. Oktober 2014

Tagungsort: KKV Hansa Haus, München

Kosten inkl. Imbiss und Getränke: 89 Euro

Für ehrenamtliche und berufliche Mitarbeiter/innen des SkF 69 Euro.

Anmeldeschluss: 22. September 2014

Trauma-Arbeit in Einrichtung und Beratung

Einführung in die Traumapädagogik

Fortbildung für Fachkräfte der Sozialen Arbeit aus den Bereichen stationäre Kinder- und Jugendhilfe, Frauenhaus, Mutter-Kind-Einrichtungen und Schwangerschaftsberatung

Trauma belastete Mädchen, Jungen und junge Erwachsene stellen hohe Anforderungen an Fachkräfte in der Sozialen Arbeit. Der im letzten Jahrzehnt entwickelte Ansatz der Traumapädagogik – auch als „Pädagogik des sicheren Ortes“ bezeichnet – bietet ein Konzept für den stützenden Umgang mit Traumatisierten neben einer möglichen Traumatherapie.

Ziel der Fortbildung ist es, grundlegende Kenntnisse über die Psychotraumatologie zu vermitteln und darauf aufbauend Grundhaltung und Rahmenbedingungen für die Arbeit mit traumabelasteten Mädchen, Jungen und jungen Erwachsenen zu erarbeiten. Die Frage nach konkreten Umsetzungsmöglichkeiten in der eigenen Einrichtung bzw. im eigenen Beratungskontext bildet hierbei einen Schwerpunkt.

Referentin:

Maria Johanna Fath, Dipl. Theologin, Klinikseelsorgerin, Familien- und Traumatherapeutin, Supervisorin, Augsburg

Tagungsleitung:

Beate Frank, SkF Landesverband Bayern e.V., München

Termin: 20. - 21. Oktober 2014

Tagungsort: Seminarhaus Pfensee, Augsburg

Kosten inkl. Unterkunft und Verpflegung: 310 Euro
Für ehrenamtliche und berufliche Mitarbeiter/innen des SkF 290 Euro.

Anmeldeschluss: 1. September 2014

Fachtag für Fachkräfte der Katholischen Beratungsstellen für Schwangerschaftsfragen

Die medizinischen Möglichkeiten zur Vermeidung einer ungewollten Schwangerschaft sind vielfältig und dem zeitlichen und gesellschaftlichen Wandel unterstellt. In der Beratung und Gruppenarbeit mit Jugendlichen ist Fachwissen hierzu unabdingbar.

Um in der konkreten Arbeit mit den Zielgruppen „up to date“ zu sein, erhalten Beraterinnen und Fachkräfte in der sexualpädagogischen Arbeit bei diesem Fachtag umfassende Information zu aktuellen Entwicklungen sowie die Möglichkeit des Austausches. Das Gehörte wird anschließend gemeinsam mit dem Moraltheologen Hans-Günter Gruber in den Kontext der christlich-ethischen Sexualpädagogik eingeordnet und erörtert.

Referentin / Referent:

Prof. Dr. Hans-Günter Gruber, Katholische Stiftungshochschule München

Dr. Helga Schwarz, Frauenärztin, München

Tagungsleitung:

Alexandra Myhsok, SkF Landesverband Bayern e.V., München

Termin: 11. November 2014

Tagungsort: KKV Hansa Haus, München

Kosten inkl. Imbiss und Getränke: 85 Euro

Für ehrenamtliche und berufliche Mitarbeiter/innen des SkF 65 Euro.

Anmeldeschluss: 6. Oktober 2014

Rechtliche Betreuung aktuell

Datenschutz, Haftung, Zwangsbehandlung und aktuelle Rechtsfragen

Fachtag für Rechtliche Betreuer/innen

Der Fachtag informiert erfahrene Betreuerinnen und Betreuer zu aktuellen Rechtsfragen im Arbeitsfeld der Rechtlichen Betreuung. Mit dem Gesetz zur Stärkung der Funktion der Betreuungsbehörde treten am 1. Juli 2014 wichtige Veränderungen im Betreuungsverfahren in Kraft. Bereits im Februar 2013 wurde das Gesetz zur Regelung der betreuungsrechtlichen Einwilligung in eine ärztliche Zwangsmaßnahme nach §1906 BGB geändert, das in meist psychiatrischen Notfällen die Aufgabe des Betreuers/der Betreuerin konkretisiert.

Die Auswirkungen auf die Rechtspraxis im Bereich der Gesundheitssorge und des Aufenthaltsbestimmungsrechts werden bei diesem Fachtag erläutert. Darüber hinaus soll über Fragen zu Datenschutz und Haftungsfragen im Betreuungsrecht sowie über weitere aktuelle Rechtsprechungen im Betreuungsrecht informiert werden.

Referent:

Horst Deinert, Dipl. Sozialarbeiter, Dipl. Verwaltungswirt, Duisburg

Tagungsleitung:

Alexandra Myhsok , SkF Landesverband Bayern e.V., München

Termin: 19. November 2014

Tagungsort: KKV Hansa Haus, München

Kosten inkl. Imbiss und Getränke: 89 Euro

Für ehrenamtliche und berufliche Mitarbeiter/innen des SkF 69 Euro.

Anmeldeschluss: 16. Oktober 2014

Beratung zu pränataler Diagnostik in der frühen Schwangerschaft

Medizinische und ethische Aspekte und der psychosoziale Beratungsansatz

Fortbildung für Beraterinnen der Katholischen Beratungsstellen für Schwangerschaftsfragen des SkF und der Caritas

Pränatale Diagnostik (PND) ist zum festen Bestandteil der Schwangerenvorsorge geworden. werdende Eltern müssen sich folglich mit den Möglichkeiten, Chancen und Risiken der vorgeburtlichen Diagnostik auseinandersetzen. Entscheidungen werden häufig bereits zu Beginn einer Schwangerschaft getroffen.

Eine psychosoziale Beratung in der frühen Phase der Schwangerschaft wird immer wichtiger. Dabei unterstützen Beraterinnen werdende Eltern in ihrer Entscheidungsfindung zur Pränataldiagnostik.

Die Fortbildung baut auf Erfahrungen aus dem bayerischen Modellprojekt auf, bei dem die Integration der frühen Beratung zu PND in die allgemeine Schwangerenberatung im Mittelpunkt steht.

Im ersten Modul der Fortbildung werden Inhalte zu medizinischen Aspekten und Möglichkeiten der PND sowie ethische Fragestellungen vermittelt und erörtert. Im zweiten Modul wird die eigene Beratungspraxis anhand von Rollenspielen und praktischen Übungen reflektiert.

Referentin / Referenten:

Dr. theol. Georg Beirer, Moraltheologe, Praxis für therapeutische Theologie, Bischberg

Angelika Susewind, Psychologin, Psychologische Psychotherapeutin, Supervisorin, Würzburg

Dr. med. Wolfgang Schmitt, Facharzt für Frauenheilkunde, medizinische Genetik und Reproduktionsmedizin, Würzburg

Tagungsleitung:

Alexandra Myhsok, SkF Landesverband Bayern e.V., München

Termine: 1. - 2. Dezember 2014 (Modul I)

2. - 4. März 2015 (Modul II)

Beide Module sind nur zusammen buchbar.

Tagungsort: Exerzitienhaus Himmelspforten, Würzburg

Kosten inkl. Unterkunft und Verpflegung: 620 Euro

Für ehrenamtliche und berufliche Mitarbeiter/innen des SkF 580 Euro.

Anmeldeschluss: 1. August 2014

Fortbildungen für Vorstände der SkF Ortsvereine

Der SkF Landesverband Bayern e.V. bietet, häufig in Kooperation mit der SkF-Zentrale, Fortbildungen für Vorstände und Geschäftsführungen an. Dabei werden jeweils unterschiedliche Themenschwerpunkte aufgegriffen.

Die Angebote der in der Regel zweitägigen Fortbildungen können online auf den Internetseiten der SkF-Zentrale (www.skf-zentrale.de) und des Landesverbandes (www.skfbayern.de) eingesehen werden. Es erfolgen Einladungen an die Vorstände und Geschäftsführungen der Ortsvereine.

Antwort auf offene Fragen geben Ihnen gerne die Tagungsleiterinnen

Monika Meier-Pojda, SkF Landesverband Bayern
Tel.: 089/538860-0 meier-pojda@skfbayern.de

Renate Jachmann-Willmer, SkF Zentrale
Tel.: 0231/557026-26 jachmann-willmer@skf-zentrale.de

Hinweis zum Thema Anmeldeschluss

Der SkF Landesverband freut sich über Ihr Interesse an den angebotenen Fortbildungen.

Bitte beachten Sie, dass die Plätze häufig begrenzt sind und daher leider auch immer wieder Absagen erteilt werden müssen. Die Einhaltung des Anmeldeschlusses ist somit keine Garantie dafür, dass Sie mit Sicherheit an einer Veranstaltung teilnehmen können. Melden Sie sich bei Interesse bitte möglichst zeitig an.

Andererseits ist der Anmeldeschluss für die Organisation einer Veranstaltung aufgrund der Stornobedingungen von Tagungshäusern (teilweise drei Monate vor Veranstaltungstermin schon kostenpflichtig) wichtig. Liegt zu diesem Termin eine Mindestteilnehmerzahl nicht vor, so muss eine Veranstaltung abgesagt werden.

Anmeldebedingungen

- ▶ **Anmeldeschluss:** siehe Ausschreibung der Fortbildung/des Fachtages

Mit Eingang Ihrer schriftlichen Anmeldung (Anmeldeformular per Post, Fax oder E-Mail) sind Sie verbindlich angemeldet. Innerhalb von ca. zwei Wochen erhalten Sie von uns eine Anmeldebestätigung, spätestens zwei Wochen vor dem Termin der Fortbildung das Detailprogramm und eine Wegbeschreibung zum Tagungsort.

Bitte überweisen Sie den Teilnahmebeitrag erst nach Erhalt der Anmeldebestätigung. Eine Barzahlung vor Ort ist nicht möglich.

Sollte eine Veranstaltung, zu der Sie sich angemeldet haben, nicht stattfinden bzw. belegt sein, benachrichtigen wir Sie rechtzeitig.

- ▶ Im **Tagungsbeitrag** sind Kursgebühr, Imbiss und bei mehrtägigen Veranstaltungen – soweit nicht anders vermerkt - die Übernachtung enthalten. Nicht in Anspruch genommene Leistungen werden nicht rückerstattet. Die Veranstaltungen können jeweils nur im Ganzen gebucht werden.
- ▶ Bei **Rücktrittsmeldungen nach Anmeldeschluss** sind Ausfallgebühren in Höhe des Tagungsbeitrages zu entrichten.

- ▶ **Hinweis zum Datenhandling**

Mit der Unterschrift auf der Anmeldung erklärt sich die/der Anmeldeende einverstanden, dass:

- eine Liste mit Name, Einrichtung und Ort an alle Kursteilnehmenden ausgehändigt wird,
- die Angaben aus der Anmeldung zum Zweck der Organisation und Abwicklung der Veranstaltung EDV-mäßig erfasst werden.

Die **Bayerische Landestagung** wird gesondert ausgeschrieben.

Für Personen- und Sachschäden übernimmt der SkF Landesverband Bayern e.V. keine Haftung.

Rückfragen richten Sie bitte an:

Sozialdienst katholischer Frauen
Landesverband Bayern e.V.
Bavariaring 48
80336 München

Tel.: 089/538860-0
Fax: 089/538860-20
E-Mail: landesverband@skfbayern.de
Internet: www.skfbayern.de

Verbindliche ANMELDUNG zu einer Veranstaltung des SkF Landesverband Bayern e.V.

Mit den Anmeldebedingungen erkläre ich mich einverstanden. Bitte beachten Sie den Anmeldeschluss der jeweiligen Fortbildung.

Thema

Termin Ort/Datum Unterschrift

Angaben zur Person – bitte vollständig und leserlich ausfüllen:

Name Funktion

Einrichtung Abteilung

Straße PLZ/Ort

Telefon Fax

E-Mail

Verbindliche Anmeldung durch eine schriftliche Anmeldung:

SkF Landesverband Bayern e.V. , Bavariaring 48, 80336 München (Post) / 089/538860-20 (Fax) / landesverband@skfbayern.de (E-Mail)

Herausgeber:
Sozialdienst katholischer Frauen
Landesverband Bayern e.V.
Bavariaring 48
80336 München
Tel. 089/538860-0
Fax: 089/538860-20
E-Mail: landesverband@skfbayern.de
Internet: www.skfbayern.de

Verantwortlich für den Inhalt:
Elisabeth Maskos, Vorsitzende

Redaktionsschluss: September 2013